

Streuobst-Allee in Siegsdorf gepflanzt

Berufsschüler und Landschaftspflegeverband waren in Reuten unterwegs

Siegsdorf. Entlang zweier Wirtschaftswege auf den von Bio-Landwirt Johann König bewirtschafteten Flächen in Siegsdorf-Reuten pflanzten die Schüler der 10. Klasse der staatlichen Berufsschule Traunstein III (Fachrichtung Landwirtschaft) jetzt zwei Obstbaumalleen und zwei kleinere Hecken. Die Aktion wurde von Geschäftsführer Jürgen Sandner vom Landschaftspflegeverband (LPV) organisiert, der die Bäume und das benötigte Material im Rahmen eines EU-Projektes zur Verfügung stellte.

Unter den 36 hochstämmigen Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäumen sind auch weniger bekannte Sorten vertreten, die jedoch auf Grund ihrer alten Abstammung bestens an die rauen Standortbedingungen im über 700 Meter gelegenen Reuten angepasst sind. Mit der Verwendung dieser seltenen Sorten will der LPV auch einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität (Vielfalt von Arten, Lebensräumen und Kultursorten) beitragen.

Die betroffenen Grundstücke gehören oder sind gepachtet von Demeter-Landwirt Johann König, der bereits im letzten Jahr an der schmalen Gemeindestraße von Alzing nach Reuten mit Unterstützung des LPV eine Streuobst-Allee angelegt hatte. Die Pflanzung erfolgte auch im Einverständnis mit den Grundstücksbesitzern Christoph Marx und Dr. Ulrich Sieber. Landwirt Johann König nimmt den etwas größeren Aufwand beim Mähen und Bewirtschaften gerne in Kauf, da es ihm besonders am Herzen liegt, die Vielfalt auf seinen

Flächen zu fördern und die Landschaft um Reuten zu bereichern.

Die 27 Schüler mit ihrem Lehrer Martin Schauer lernten dabei im Rahmen eines Praxistages, wie Obstbäume gepflanzt werden und hatten bei herrlichem Herbstwetter auch sichtlich Spaß an dieser Ausbildung in freier Natur. Zu beachten waren dabei in erster Linie die richtige Pflanzhöhe (die Veredelungsstelle muss fünf bis zehn Zentimeter über dem Humus liegen), der passende Wurzelschnitt und die fachgerechte Befestigung der Bäume an je zwei Holzpfählen mit dem Baststrick.

Der LPV hat im Herbst rund 150 Obstbäume zur Verfügung gestellt, um elf Streuobstwiesen in den Gemeinden Übersee, Bergen, Siegsdorf, Waging, Kirchanschöring, Altenmarkt und Seon anzulegen, zu erweitern oder mit jungen Bäumen aufzufüllen. Der LPV wird dafür mit 50 Prozent der Kosten aus EU-Mitteln und mit 20 Prozent vom Bayerischen Umweltministerium unterstützt. Auch im Frühjahr plant der LPV wieder eine Streuobstpflanzaktion. Interessierte Grundstückseigentümer können sich bis Mitte Dezember an die LPV-Geschäftsstelle, Telefon 0861/59539, wenden. FK



Landschaftspflegeverbands-Geschäftsführer Jürgen Sandner (links) begutachtet die Arbeit der angehenden Landwirte und erklärt ihnen die wichtigsten Regeln beim fachgerechten Pflanzen von Hochstämmen. (Foto: Krammer)